

(2927-1) Nr. 7648.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Industrie-Gesellschaft, durch Herrn Dr. Pfeifferer, im Sinne des Artikel 343 S. G. der öffentliche Verkauf von 200 in der hiesigen Dampfmühle befindlichen Säcken Mehl wegen verweigerter Uebernahme seitens des Käufers auf dessen Gefahr und Kosten bewilligt und zur Vornahme des Verkaufs der

3. Dezember 1874, vormittags 9 Uhr, im Orte der Ware mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Säcke Mehl dem Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach, am 21. November 1874.

(2909-1) Nr. 7420.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aerrars die exec. Feilbietung der der Frau Caroline Petronio gehörigen, gerichtlich auf 5400 fl. geschätzten Hausrealität in der Stadt Laibach C. Nr. 68 ad Stadtmagistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner, die zweite auf den 15. Februar und die dritte auf den 15. März 1875, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. November 1874.

(2719-1) Nr. 2217.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Arko von Lipovschisch, durch Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der dem Melchior Arko von Karunidal gehörigen, gerichtlich auf 1065 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 877 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1874, die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den 13. Februar 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der

Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten September 1874.

(2613-1) Nr. 2732.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Anton Juntes von Slemen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Raasdach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 21sten October 1873 ohne Testament verstorbenen Bergarbeiters Anton Juntes von Slemen eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 11. Dezember 1874,

9 Uhr vormittags, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlen der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Raasdach, am 27. September 1874.

(2730-1) Nr. 5886.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aerrars gegen Anton Polar von Sturja Nr. 5 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 21. Mai 1873 schuldigen 26 fl. 21/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche sub Auszugs-Nr. 71 ad Herrschaft Wippach vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 730 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 12. Dezember 1874, 13. Jänner und 13. Februar 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. Oktober 1874.

(2726-1) Nr. 5665.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Executionführers Jakob Haabe von Zadlog gegen Anton Rusch Nr. 46 von St. Veit wegen aus dem Vergleich vom 11. Februar 1868, Z. 677, schuldigen 60 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 92, 95 und 98, Rentoffel tom. I, pag. 309, tom. II, pag. 367 und Schöngöffen tom. I, pag. 223 und 253 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2340 fl. ö. W., gewilligt, und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

11. Dezember 1874, 12. Jänner und 12. Februar 1875, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. Oktober 1874.

(2677-1) Nr. 12518.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Erben des in Zirklach verstorbenen Grundbesizers Josef Altm bekannt gemacht: Es habe wieder sie Franziska Merkl, durch Herrn Dr. Carl Ahati, unterm 2. Juli 1874, Z. 12518, die Klage auf Zahlung von 150 fl. c. s. c. hiergerichts eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den 11. Dezember 1874,

früh 9 Uhr, angeordnet worden ist. Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischendem aufgestellten Curator Herrn Dr. Rudolph ihre Rechtsache an die Haab zu geben oder auch selbst einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben und überhaupt im ordnungsmäßigen einzuschreiten wissen mögen.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. August 1874.

(2724-1) Nr. 5489.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Simon Stefanic von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. 70 kr. geschätzten Realitäts sub Urb. Nr. 128 ad Herrschaft Furgg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1874, die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 23. Oktober 1874.

(2722-1) Nr. 5487.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Stegu von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 2645 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 8 ad Pfarngilt Hrenoviz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1874, die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 23. Oktober 1874.

(2723-1) Nr. 5488.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Majerit von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 1679 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 7 ad Pfarngilt Hrenoviz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1874, die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 23. Oktober 1874.

(2932-1) Nr. 6041.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kopriunika die executive Feilbietung der dem Josef Textor von Potoschkawas gehörigen, gerichtlich auf 1670 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarngilt Sagor Urb. Nr. 2, Rectf. Nr. 5 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner, die zweite auf den 15. Februar und die dritte auf den 16. März 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littal, am 27sten September 1874.

(2750-3) Nr. 4112.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Johann Toman von Steinbüchel, derzeit unbekanntem Aufenthalt, hiermit erinnert:

Es habe Anton Zupan von Unterleibnitz, nun im Dienste bei Albert v. Kapus von Steinbüchel, wider denselben die Klage auf Zahlung von 87 fl. c. s. c. sub praes. 9. October 1874, Z. 4112, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

9. Dezember l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschliezung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Hameritz von Radmannsdorf als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. October 1874.

(2698—2) Nr. 4995.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Bogorec von Loitsch die exec. Versteigerung der dem Math. Petrovič von Sifersche gehörigen, gerichtlich auf 1255 fl. geschätzten Realität Rctf.-Nr. 606, Urb.-Nr. 225, Post-Nr. 582 ad Grundbuch Loitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1874,
die zweite auf den
12. Jänner
und die dritte auf den
9. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 24sten Juli 1874

(2678—3) Nr. 15580.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Erben der verstorbenen Katharina Hafner von Laibach hiemit bekannt gegeben:

Es habe vor demselben Jakob Mlavc in Laibach durch E. P. Costa sub praes. 14. August 1874, Z. 15580, wider sie die Klage auf Zahlung von 800 fl. s. A. eingebracht, worüber die Verhandlungstagung auf den

15. Dezember 1874,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da dem Gerichte die Erben oder Rechtsnachfolger der geklagten Katharina Hafner unbekannt sind, wurde auf deren Gefahr und Kosten Herr Dr. Karl Mhalic curator ad actum aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach den Vorschriften über das ordentliche mündliche Verfahren ausgetragen werden wird.

Die unbekanntem Erben oder Rechtsnachfolger der Geklagten haben demnach am obigen Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder ihre Beihilfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. September 1874.

(2832—3) Nr. 5500.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Kerrars die executive Versteigerung der dem Johann Wüller von Terboje gehörigen, gerichtlich auf 1082 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Fisonig sub Rctf.-Nr. 109 vorkommenden Realität pcto. 120 fl. 54 1/2 kr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

9. Dezember 1874,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Oktober 1874,

(2707—3) Nr. 5044.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Planina die exec. Versteigerung der dem Blas Trajbas von Kakef gehörigen, gerichtlich auf 3611 fl. geschätzten, ad Grundbuch Haasberg sub Rctf.-Nr. 289 vorkommenden Realität wegen aus dem steuerämtl. Rückstandsansweise vom 1. Juli 1873 dem hohen Kerrars schuldigen 80 fl. 27 kr., der auf 12 fl. 87 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1874,
die zweite auf den
12. Jänner
und die dritte auf den
9. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 19ten Juli 1874.

(2825—2) Nr. 5070.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Starec von Labore, durch Dr. Mencinger, die executive Versteigerung der dem Johann Hafner von Labore gehörigen, gerichtlich auf 5158 fl. geschätzten, im Grundbuche des Pfarrhofs Altlad sub Urb.-Nr. 2162 und Einl.-Nr. 1008 ad Herrschaft Lač vorkommenden Realitäten wegen aus dem Urtheile vom 17. Mai 1873, Z. 2096, schuldigen 259 fl. 75 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1874,
die zweite auf den
11. Jänner
und die dritte auf den
11. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden und daß die für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Hafner eingelegte Rubrik dem aufgestellten curatore ad actum Dr. Mencinger zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. September 1874.

(2772—2) Nr. 4540.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Anton Plemel Nr. 2, Leonh. Cuser Nr. 5, Valent. Hubovernig Nr. 6, Franz Rosmal Nr. 8, Josef Pogaler Nr. 16, Georg Solik Nr. 22, Florian Solik Nr. 23, Martin Potočnik Nr. 26, Prim. Potočnik Nr. 38, Martin Ronik Nr. 40, Ursula Steflin Nr. 42, Josef Tomazic Nr. 56, J. Hubovernig Nr. 58, Anton Rus Nr. 48, Franz Viol Nr. 50, Thom. Rus Nr. 51, Anton Pret-

ner Nr. 52, Johann Stojan Nr. 55, Jos. Tomazic Nr. 56, Anton Repl Nr. 59, Thomas Ferjan Nr. 60, Georg Bogala Nr. 65, Georg Bibic Nr. 66, Gertraud Frall Nr. 67, Matth. Plemel Nr. 70, Lorenz Šušnik Nr. 74, Josef Tomazouc Nr. 75, alle von Belbes, nun unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Herr Victor Kuard von Belbes durch den Advocaten Brolich wider dieselben die Klage auf Rückvergütung der für die Jahre 1845 bis 1872 von der Alpenparzelle Nr. 722, Steuergemeinde Döbergörach bezahlten Grundsteuer sammt Zuschlägen per 195 fl. 1 1/2 kr. ö. W. c. s. c. sub praes. 22. September 1874, Z. 3930, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tag-satzung auf den

11. Dezember 1874,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summar-Patentes angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Zupan von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. November 1874.

(2749—2) Nr. 4401.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Josef Bogala Nr. 6, J. Stojan Nr. 10, Georg Stojan Nr. 15, Matthäus Rabič Nr. 16, Georg Boglajen Nr. 18, Anton Bogala Nr. 19, Jos. Zupancic Nr. 21, Sebast. Ravnik Nr. 24, Simon Jamer Nr. 34, Math. Slamnif Nr. 37, Rasp. Markl Nr. 44, Peter Markl Nr. 48, Matthäus Burja Nr. 51, Matth. Koprof Nr. 54, Anton Bogala Nr. 5, Anton Bogala Nr. 56, Blas Marolt Nr. 50, alle von Wocheiner-Bellach, hiermit erinnert:

Es habe Herr Victor Kuard von Belbes durch den Advocaten Brolich wider dieselben die Klage auf Rückvergütung der für die Jahre 1845 bis inclusive 1872 von den Weideparzellen Nr. 198 und 198/a Steuergemeinde Wocheiner-Bellach bezahlten Grundsteuer und Zuschläge im Betrage per 149 fl. 40 1/2 kr. ö. W. c. s. c. sub praes. 22. September 1874, Z. 3928, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tag-satzung auf den

9. Dezember 1874,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summar-Patentes hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Zupan von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Oktober 1874.

(2831—3) Nr. 4829.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 14. Mai l. J., Nr. 2624, bekannt gemacht, daß die in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Kerrars gegen Michael Petrič von Kerstetten mit dem Bescheide vom 5. Juli 1874, Z. 3686, auf den 7. September l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Executeu gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 39 ad Michelfstetten über Ansuchen der erstern auf den

7. Dezember 1874
früh 9 Uhr übertragen wurde, daß diese Realität bei dieser Tag-satzung auch unter

dem Schätzungswert hintangegeben werden wird, und daß die für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Blas Brestar, Ursula Rnez, Agnes Rosmann, Lorenz Rosmann, Maria Petrič, Margaretha Petrič, Maria Petrič geb. Nasiran, Urban Simnovič, Maria Ulcer und Vinzenz Ditrič eingelegten Rubriken dem denselben aufgestellten curatore ad actum Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. September 1874.

(2705—2) Nr. 4996.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Lavrič, Nachhaber des Herrn Georg Lavrič von Kakef, die executive Versteigerung der dem Andreas Mlavc von Siple resp. dessen Erben gehörigen, gerichtlich auf 1445 fl. geschätzten, sub Rctf.-Nr. 85/6, 112/1, 155/1, 164/1 und 164/2 ad Grundbuch Haasberg vorkommenden Realitäten wegen aus dem Vergleiche vom 13. April 1858, Z. 1632, und dem Vergleiche gleichen Datums, Z. 1633, schuldiger 105 fl. und 451 fl. 50 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1874,
die zweite auf den
12. Jänner
und die dritte auf den
9. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten Juli 1874.

(2846—2) Nr. 6251.

Erinnerung

an die unbekanntem Erben nach der verstorbenen Maria Schusterschig.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Erben nach der am 31. Oktober d. J. verstorbenen Realitätenbesitzerin Maria Schusterschig hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Frau Maria Rosler, Gussbesitzerin zu Laibach, durch Dr. Mencinger in Krainburg die Executionsklage auf Zahlung des Betrages per 1000 fl. c. s. c. überreicht, worüber die Tag-satzung zum mündlichen Verfahren auf den

9. Dezember 1874,
früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Valentin Schusterschig von Krainburg als curatore ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen des Gesetzes über das summarische Verfahren verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. November 1874.

Grosses Aufsehen

erregen die vielen Terno-Treffer der Spiel-Instructionen des Herrn Professor R. v. Orlicé in Berlin, Wilhelmstrasse Nr. 125, darum wende sich Jeder vertrauensvoll an ihn, war in seinen pecuniären Verhältnissen mit Gewissheit eine vortheilhafte Veränderung zu erreichen wünscht.

Anfragen

betreffs Ertheilung seiner bewährten Lotto-Instructionen beantwortet der Professor der Mathematik R. v. Orlicé in Berlin, Wilhelmstrasse 125, bereitwillig

sofort und gratis!

(2930-1)

D. R.

Polizeidiener-Stelle

ist bei der Gemeinde Eberndorf zu besetzen.

Bedingungen:

a. Gute körperliche Constitution; b. tadelloser Lebenswandel und c. Kenntniss der slowenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Angebildete manipulierende Feldwebel haben hierbei Vorrang.

Gehalt 300 fl., Kleidung, Quartier und Nebeneinkünfte.

Schriftliche, documentierte Gesuche bis 5. Dezember l. J. beim Gemeindeamte Eberndorf (Kärnten) zu überreichen.

Gemeindeamt Eberndorf, am 25. November 1874.

Bürgermeister: **Hobel.**

Služba policijskega služabnika

pri občini Dobrovske vasi se razpisuje.

Pogodbe:

a. Čvrsta telesna postava; b. neomadeževano življenje in c. znanje slovenskega in nemškega jezika v besedi (govoru) in pisavi.

Izsluzeni manipulantni nadsetniki imajo prednost.

Plača 300 gold., obleka, prosto stanovanje in postranski dohodki.

Po predpisu prevideone prošnje naj se do 5. grudnia l. l. pri občinskem uradu Dobrovske vasi (na Koroškem) vlože. (2941-1)

Občinski urad Dobrovske vasi, dne 25. novembra 1874.

Župan: **Hobel.**

Kundmachung.

Da der heutige

Martinimarkt zu Illyrisch-Feistritz

ob des schlechten Wetters vom tausenden und verkaufenden Publicum nicht besucht werden konnte, wird derselbe

auf Montag den 30. November l. J. übertragen.

Gemeindeamt Illyrisch-Feistritz, den 18. November 1874.

Der Bürgermeister:

Ant. Zellouscheg.

(2873-3)

Echte Weizenstärke

sowohl Kristall, Tull anglais und Rousselin als auch

Kern- und Mittelstärke für Fabriken,

ferner

(2530-19)

prima lichten Schusterpapp in Zelteln

liefere ich in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen!

Gefällige Anfragen werden prompt und franco beantwortet.

Budapest.

Victor Hampel, 3 Kronengasse Nr. 16.

Ein Conciptent,

in Verfasserschafts- und Grundbuchfachen geübt, findet Aufnahme für den 1. Jänner 1875 in der k. k. Notariatskanzlei zu Reifnitz. Gehalt nach Vereinbarung.

Bewerbungen direct an den Befertigten bis 10. Dezember 1874.

Reifnitz, den 19. November 1874

Johann Arto,
k. k. Notar.

(2876-3)

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beinverletzung heilt nach einer in unabhägigen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,

Wien, Stadt,

Tabakergasse 1.

Alle Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Streptococcus oder syphilitische Geschwüre. Stränge Discretion wird gewährt. Honorare, mit Namen oder Epithere bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einbindung von 5 fl. 5. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesandt. (2887-19)

Dr. Gölis Univers.-Speisenpulver,

k. k. concoc. diätet. Mittel, eine Schachtel 84 kr. Hauptdepot für Krain G. Piccolli's Apotheke „zum Engel“, Wienerstrasse, Laibach. (2835-7)

Tausende

Geschlechtskranken

und durch Onanie und Ausschweifungen Geschwächte fanden durch das bereits in 74 Auflagen **225,000 Exemplare**

Dr. Retans Selbstbewahrung

ihrs verlorene Gesundheit und Lebenskraft wieder.

Das in dem Buche angeführte Heilverfahren ist so billig wie hilfreich, daß jeder Kranke die Wiederherstellung seiner Gesundheit und gesunkenen Lebenskraft rasch, sicher und wohlfeil erwarten kann. Selbst Regierungen und Wohlfahrtsbehörden, denen über die Zwecke und Erfolge unseres Buches eine besondere Denkschrift unterbreitet wurde, konnten sich nur anerkennend darüber äußern.

In Rücksicht auf die vielfachen Nachahmungen unseres Buches, die nur die Ausbeutung der Kranken bezwecken, ohne denselben auch nur die geringste Hilfe zu bieten, warnen wir alle Kranken vor diesen **Sudelschriften,** und verlange man nur das in der (2030-6)

G. Vönicke'schen Schutzbuchhandlung in Leipzig erschienene Werk, welches durch jede Buchhandlung für 2 Gulden zu beziehen ist.

Gewerkentag

der

Blei-Gewerkschaft Knapouše

am 29. Dezember 1874

im Bureau des k. k. Revier-Bergamtes am 4 Uhr nachm.

Tagesordnung nach § 151 Bg.-G. nebst Directionswahl.

(2939-1)

Die Direction.

Gasthof-Verkauf.

Der in der Stadt Krainburg liegende, vermöge seiner günstigen Lage, Magazine, Kellern, Stallungen und sonstigen Räumlichkeiten neben dem Gasthofgewerbe auch zu jedem anderen Gewerbebetriebe geeignete Gasthof „zum Dirsch“ („pri jelenu“) mit einem Gasthofgarten von romantischer Aussicht, dabei Eiseller etc., ist wegen erfolgtem Tode der Eigentümerin von ihren Erben unter billigen Bedingungen sogleich zu verkaufen.

Auch das **Zinshaus** am Hauptplatze Nr. 130, derzeit um 650 fl. vermietet, ist zu verkaufen. Näheres Auskunft beim **V. Schupferich** in Krainburg Nr. 26. (2912-2)

HEILMITTEL! Sicherer Erfolg, bewiesen durch Tausende von Zeugnissen.

Philipp Neustein,

Apotheker „zum heil. Leopold“

in Wien, Stadt, Ecke der Planken- und Spiegelgasse,

legt dem P. T. Publicum eine Reihe von wirklichen Heilmitteln vor, welche noch immer, mögen sie von Ärzten oder Laien angewendet werden, in allen Fällen vorzüglich sich bewähren, als Beweis der immer mehr steigende Verbrauch derselben und die Tausende von Zeugnissen, die von den Geheilten entsendet wurden; wir können daher dieselben mit gutem Gewissen empfehlen.

Die verpackten **Blutreinigungspillen** der heiligen Elisabeth sind leicht abführend, blutreinigend und dabei völlig unschädlich, bewähren sich vorzüglich bei Krankheiten der Unterleibsorgane, Wechselfieber, Krankheiten der Brustorgane, Hautkrankheiten, Augenkrankheiten, Krankheiten des Gehirnes, Mundes, Kinderkrankheiten und Frauenkrankheiten, bekämpfen jede Verstopfung, die gewisse Quelle der meisten Krankheiten.

Wir bitten die verpackten Pillen der heil. Elisabeth ausdrücklich zu verlangen, weil die obigen Wirkungen nur diese Pillen haben. Wer einmal diese Pillen der heil. Elisabeth genommen, der wird nie ein anderes derartiges Mittel mehr nehmen und nur bei den verpackten Pillen der heil. Elisabeth bleiben und dieses Mittel weiter anempfehlen. — 1 Rolle mit 8 Schachteln, 120 Pillen enthaltend, kostet nur 1 fl.

Brustschmerz, lindert augenblicklich jeden Husten, Brustschmerz, à 70 kr.

Selbe Rubenbonbons, als vorzügliches Linderungs- und Aufwachtmittel, à 10 und 20 kr.

Sichtennadel-Bahnspitzen, entfernen allsogleich jeden Zahnschmerz, à 25 kr.

Balsam Cromé, einziges Mittel gegen Gekröde, à 60 kr.

Sichtennadel-Cigaretten, gegen Asthma und Brustbeschwerden, 25 Stück 1 fl. 5. W.

Menthin, für die Gesundheit, für die Toilette. Bestes Mittel gegen alles Unbehagen, Ueblichkeiten, Kopfschmerzen, Diarrhöe, Zahnschmerzen etc., Vorbeugungsmittel gegen epidemische Krankheiten. Einige Tropfen in ein halbes Glas Wasser genügen, um allsogleiche Besserung zu bewirken. Preis 50 kr.

Homöopathischer Kaffee, vorzügliches Getränk für schwache Kinder, per Pfund 40 kr.

Kopfschmerz, ein ausgezeichnet wirkendes Mittel gegen Stahls (Kopfschmerz), à 70 kr.

Schmerzmittel, wunderbar wirkend gegen Gicht und Rheumatismus, à 70 kr.

Pariserpflaster, gegen Hühneraugen und jede Art von Wunden, à 35 kr.

Injection-Cadelle, sicheres und schnellstes Mittel gegen Tripper und weißen Fluß, à fl. 1.60 und die dazu gehörige Broschüre à 10 kr., macht jeden andern Rath entbehrlich.

Gardien, bestes Schutzmittel gegen ansteckende Krankheiten, à fl. 1.50.

Orangen- und Citronen-Essen, sich sogleich eine gute Limonade oder Orangeade zu bereiten. Jede Flasche enthält 75 Glas und kostet nur 1 fl.

Ösillon, einziges Mittel gegen Schwerhörigkeit und alle Ohrenkrankheiten, à 70 kr.

Dr. Schmidt's Selbsthilfe, einzig wirklich verlässliches Mittel gegen Mannesschwäche, à 2 fl.

Storax-Erdme, sicheres Mittel gegen alle Hautausschläge, wie Flechten, Finnen, Fiede etc., à 80 kr.

Antisyphila, vorzüglich gegen Sommerprossen und Rosenröthe, à 1 fl. 50 kr. 5. W.

Marburger Fiebertropfen, ein unschätzbares Mittel gegen Fieber jeder Art, à fl. 1.60 und 60 kr.

Antistatin, erprobtes Mittel gegen Fuß- und Achselgeschwüre und zur Vertreibung des üblen Geruches, à 50 kr.

Alumina, das allerbeste Mittel gegen jeden Schnupfen, à 70 kr.

Die bekannten Specialitäten, wie **Romeerhausens Augensalbe,** à fl. 1.50, **Condensirte Schweizermilch,** à 55 kr., **Dr. Gölis Speisepulver** à 80 kr., **Anaesthetin-Mundwasser** von Popp à fl. 1.40 und

nach Popp 40 kr., **Liebigs Fleischextract** 1/2 Pfd. 85 kr., **Dr. Faber Puritas** à 1 fl., **Dr. Pfeffermanns Zahnpaste** à fl. 1.25, **Holtz Kefeda-Krankele-Pomade** à fl. 1.50, **Dr. Browns Haarconservirungs-Pomade** in blond, braun und schwarz à 1 fl., **Dr. Heiders Zahnpulver** à 35 kr. sind immer frisch am Lager.

Wir beehren uns dem P. T. Publicum auch unser großes Lager von Parfümerien, Seifen, Pomaden etc. anzuzeigen, vorzüglich in Qualität von den ersten pariser und londoner Häusern, die meist auf der Weltausstellung in Wien die Verdienstmédaille erhielten und doch billiger als in der Provinz, insbesondere das **Haarfärbemittel** von Dr. Callmann in allen Farben auf ein Jahr ausreichend, à 3 fl. 5. W., zur **Goldblond** 10 fl. 5. W. stellt in kürzester Zeit die frühere Farbe der Haare wieder her. — Wir empfehlen noch die **französischen Chokoladen**, die bei der Weltausstellung 1873 die Fortschrittsmédaille erhielten, von 60 kr bis 3 fl. per Pfd., den **französischen Choc.** à 4 fl. per Pfd., auch in 1/2 Pfd. in eleganten Blättchen à 1 fl.

Auch alle möglichen Instrumente zum Gebrauche, wie Selbstschneider, Spritzen, Bandagen etc. billigt. — Wir versenden auch **Parfümerie-Cassetten** von fl. 1—10, **Bonbonniere** mit **Chokoladen** oder **französischen Bonbons** à fl. 1—10; großes Lager von **Zahnbürsten** und anderen Toilette-Artikeln.

Wir bitten das P. T. Publicum um Vertrauen, alle Anfragen beantworten wir allsogleich. Alle gangbaren Specialitäten aus Paris, London und Berlin haben wir am Lager, **bestellen** jeden Auftrag eventuell aus Paris, **effectuieren** auch alle Anträge am hiesigen Plage ohne jede Provision gegen Originalrechnung.

Wir versenden entweder gegen **baar** oder **Postnachnahme**, die Versendung geschieht gleich nach Empfang des Auftrages und berechnen die **Carballage** zum Selbstkostenpreis; **der geringste Betrag** bei Versendung ist 1 fl.

Die **Engros-Abnahme** erhalten bedeutenden Rabatt.

Obige Apotheke übernimmt

Consulationen

mit einem Doctor der Medizin, Mitglied der medizinischen Facultät, der **schmerzlos** ohne Folgekrankheiten und Berufshörung **Barackens-Kaffe**, frisch entstandene und noch so veraltete, gründlich und schnell, auch **Leitungsflüsse, Stricturen, Fluß bei Frauen, Bleichsucht, Katenatbarkeit, Pollutionen,**

Mannesschwäche,

ebenso Syphilis und **Geschwäre** jeder Art heilt. Jeder Brief wird allsogleich beantwortet und die nöthigen Medicamente billigt versendet. — **Gentle** heimliche Consulationen 5 fl.; ebenso übernimmt obige Apotheke **chriftliche Consulationen** für **Ohren-, Augen- und Kehlkopfkrankheiten** unter obigen Bedingungen.

Jene Damen und Herren, die Rath für ihre Haare, Leint, Zähne, sowie für jedes auf die Schönheitspflege bezügliche Uebel erhalten wollen, vermittelt obige Apotheke **Consulationen** mit den ersten Autoritäten in diesem Fache. Näheres durch **briefliche Mittheilungen.** (2870-4)

Haupt-Depôt aller in- und ausländischen Specialitäten der Pharmacie, Parfümerie und Toilette.